

DIE BESTEN DER BESTEN

Die Erstligatrainer und -spielführer sowie Journalisten haben in Kooperation mit dem *vm* die Ranglisten des deutschen Volleyballs erstellt. Wichtigste Erkenntnis: Nicht nur Aufschläge und Angriffe zählen. Siehe Scott Touzinsky, wertvollster Spieler der Saison



fotos: imago, eibner-pressefoto

Kaweh Niroomand hat seinen festen Platz beim Deutschen Meister Berlin Recycling Volleys. Zum einen natürlich als Manager, zum anderen als Augenzeuge, der stets an der gleichen Stelle im Eingang zu den Katakomben der Max-Schmeling-Halle steht. Von dort schweift sein Blick nicht nur zum Geschehen oberhalb der Netzkante, sondern meist zudem, was sich in den unteren Regionen auf dem Feld abspielt. Und da hat er festgestellt, was sich in den Ranglisten des deutschen Volleyballs in der Kategorie „Wertvollster Spieler“ wider findet: Es sind nicht nur die krachenden Aufschläge oder brachialen Angriffe, die ein Spiel entscheiden. Oft sind es Erfahrung, Routine und ausgestrahlte Ruhe, die ausschlaggebend für Wert und Qualität eines Spielers sind. Scott Touzinsky ist das Paradebeispiel. In den MVP-Statistiken der DVL, wo Trainer den besten Akteur des Gegners auszeichnen, taucht der US-Boy kein einziges Mal auf. In den Ranglisten des

DER WERTVOLLSTE

- (5.) Scott Touzinsky
- (-) Sebastian Fuchs
- (3.) Christian Dünnes
- (1.) Paul Carroll
- (-) Tomas Kmet

(VM-WERTUNG)

- (Berlin Recycling Volleys)
 (Netzhoppers KW-Bestensee)
 (Generali Haching)
 (Berlin Recycling Volleys)
 (Berlin Recycling Volleys)

MOST VALUABLE PLAYER

- Christian Dünnes (Generali Haching) Gold: 8 Silber: 1
- Matthias Böhme (evivo Düren) Gold: 6 Silber: 7
- Dirk-Jan van Gendt (Moerser SC) Gold: 5 Silber: 5
- Paul Carroll (Berlin Recycling Volleys) Gold: 5 Silber: 1
- Kawika Shoji (Berlin Recycling Volleys) Gold: 4 Silber: 5

(DVL-RANKING)

deutschen Volleyballs, die seit 1987 nach Saisonende vom *volleyball-magazin* veröffentlicht, werden, ist der Name Touzinsky nur in der Annahme (Platz drei) und in der Abwehr (Platz vier) zu finden. Aber der Wertvollste der Saison, und das war das Votum der Trainer und Spielführer der Erstligaklubs sowie Fachjournalisten, die die Liga regelmäßig und intensiv verfolgen, das war der Olympiasieger (2008 mit den USA). Was Niroomands Meinung unterstreicht: „Scott steht nicht im Vordergrund. Aber wie er das ganze Team lenkt und führt, das ist sehr beeindruckend.“

VOLLEYBALL.DE *Code im Suchfeld eingeben und weitere Informationen finden!*
 Seit 1987 werden die Ranglisten des deutschen Volleyballs erstellt. Eine komplette Übersicht aller Rankings der Männer gibt es auf unserer Website
Webcode: vm061202

Da geht's lang: US-Boy Scott Touzinsky zog auf dem Feld die Fäden beim neuen Meister Berlin Recycling Volleys



Spiegelbildlich für die tolle Spielzeit der Berliner stehen auch Zuspieler Kawika Shoji und Mittelblocker Tomas Kmet auf ersten Plätzen. Kmet ist der einzige, der seinen Titel aus dem Vorjahr, als er noch für Haching spielte, verteidigen konnte. Hinzu kommt als Aufsteiger der Saison Außenangreifer Björn Höhne (20 Jahre). Generali Haching, Zweiter in Pokal und Meisterschaft, mag sich damit trösten, dass es mit Sebastian Prüsener (Abwehr) und Christian Dünnes (Angriff) zwei Kategorien für sich entschieden hat. Schließlich gab es auch schon Jahre, in denen fast ausschließlich Friedrichshafener die Ranglisten dominierten. Zu den auffälligsten Erscheinungen der Saison gehört aber auch Sebastian Krause, dessen Aufschlagstärke ihm Platz eins einbrachte, wenngleich sein Team Netzhoppers nur Sechster wurde. Wie gesagt: Nur mit Aufschlägen und Angriffen gewinnt man keine Titel.

Klaus Wegener ■



**Bester Abwehrspieler:
Sebastian Prüsener
(Generali Haching)**

AUFSTEIGER

1. Björn Höhne (Berlin Recycling Volleys)
2. Philipp Jankowski (Netzhoppers KW-Bestensee)
3. Paul Sprung (Netzhoppers KW-Bestensee)

ABWEHR

1. (3.) Sebastian Prüsener (Generali Haching)
2. (2.) Nikola Rosic (VfB Friedrichshafen)
3. (4.) Martin Krystof (Berlin Recycling Volleys)
4. (-) Scott Touzinsky (Berlin Recycling Volleys)
5. (5.) Oscar Rodriguez (Moerser SC)

ANGRIFF

1. (2.) Christian Dünnes (Generali Haching)
2. (1.) Paul Carroll (Berlin Recycling Volleys)
3. (-) Sebastian Fuchs (Netzhoppers KW-Bestensee)
4. (3.) Joao José (VfB Friedrichshafen)
5. (-) Denis Kaliberda (Generali Haching)

ANNAHME

1. (-) Nikola Rosic (VfB Friedrichshafen)
2. (-) Martin Krystof (Berlin Recycling Volleys)
3. (-) Scott Touzinsky (Berlin Recycling Volleys)
4. (-) Joel Bruschweiler (TV Bühl)
5. (-) Jacek Ratajczak (VC Gotha)

AUFSCHLAG

1. (-) Sebastian Krause (Netzhoppers KW-Bestensee)
2. (-) Christian Dünnes (Generali Haching)
3. (5.) Marcus Böhme (VfB Friedrichshafen)
4. (-) Jaromir Zachrich (evivo Düren)
5. (-) Oliver Venno (VfB Friedrichshafen)

BLOCK

1. (1.) Tomas Kmet (Berlin Recycling Volleys)
2. (2.) Max Günthör (Generali Haching)
3. (-) Paul Sprung (Netzhoppers KW-Bestensee)
4. (5.) Joao José (VfB Friedrichshafen)
5. (-) Felix Fischer (Berlin Recycling Volleys)

ZUSPIEL

1. (-) Kawika Shoji (Berlin Recycling Volleys)
2. (2.) Branislav Skladany (Generali Haching)
3. (-) Juraj Zatko (VfB Friedrichshafen)
4. (5.) Dirk-Jan van Gendt (Moerser SC)
5. (-) Axel Jacobsen (TV Bühl)